

## Schnellender Finger(Ringbandstenose)

Als eines der häufigsten handchirurgischen Krankheitsbilder tritt der schnellende Finger insbesondere bei älteren Frauen auf. Es handelt sich hier entweder um eine Verdickung der Beugesehnenscheide im Bereich des ersten Ringbandes oder aber um eine entzündliche Verdickung der Sehnen selber.

Das Schnappphänomen wird durch die damit verbundene Einengung des Ringbandes ausgelöst. Schon im Säuglingsalter kann dies bedingt durch eine dicke Daumenbeugesehne auftreten. Ursächlich für dieses vor allem am Daumen und Mittelfinger auftretende Schnappen kommen immer wiederkehrende mechanische Belastungen in Frage, die bei der bereits anatomisch veranlagten Engstelle am ersten Ringband zu einem Schnappfinger führen können. Auch rheumatische Erkrankungen mit ihrer Vielfalt an Veränderungen müssen hier genannt werden.

Tritt das Schnappen einmal auf, steht die Diagnose. Vorausgehend kommt es i.d. R. zu einem erschwerten Gleiten der Beugesehnen in den Morgenstunden. Druck auf das betroffene Ringband löst in Verbindung mit der Bewegung des Fingers Schmerzen aus. Dabei läßt sich oft auch eine Erhabenheit tasten. In manchen Fällen steht der Finger in Beugung fixiert. Obwohl die Schmerzen oft in den Bereich der Mittel- und Endgelenke projiziert werden, liegt die Ursache meist über dem Grundgelenk.

### Therapie

Als konservative Therapie kommt nur die Ruhigstellung in Frage. Sie hat jedoch nur mäßigen Erfolg, da bei erneuter Belastung die Schnappphänomene in der Mehrzahl der Fälle sofort wiederkehren. Die offene Ringbandspaltung ist heute das Mittel der Wahl. Über jeweils kleine Schnitte wird in einer Armbetäubung unter Zuhilfenahme einer Lupe das betroffene Ringband gespalten und z.T. entfernt. Durch Hervorziehen der Beugesehnen wird deren Beweglichkeit überprüft und bei Bedarf die Sehne von entzündlichem Gewebe befreit. Ein Kompressionsverband beendet den ambulanten Eingriff.

### Nachbehandlung

Sofort nach der Operation ist das Schnappphänomen verschwunden. Der Patient ist angehalten, die Finger umgehend zu beüben und die Hand nach 2 Wochen wieder zu belasten. Eine gel. beobachtete Minderung der Streckung, ausgelöst durch ein Reiben der Sehnen, verliert sich i.d.Regel nach 2-3 Wochen. Narbenschmerzen können über einige Monate verbleiben.

PRAXISZENTRUM CELLE  
AMBULANTE OPERATIONEN

### Dr. med. Thomas Arndt

Chirurgie • Unfallchirurgie  
Ästhetische Chirurgie  
D-Arzt • Sportmedizin

### Dr. med. Christian Struck

Orthopädie • Chirotherapie  
Physikalische Therapie  
Akupunktur • Sportmedizin  
Osteopathie

Alter Bremer Weg 14  
29223 Celle

Telefon 0 51 41 | 33 37 7  
Telefax 0 51 41 | 37 01 14

[www.praxiszentrum-celle.de](http://www.praxiszentrum-celle.de)  
[info@praxiszentrum-celle.de](mailto:info@praxiszentrum-celle.de)

### Bankverbindung

Volksbank Burgdorf-Celle  
Kto. 715 096 206  
BLZ 251 613 22